

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-14952/22-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt. Die Professur für Agrar-, Umwelt- und Ernährungspolitik pflegt enge Beziehungen mit dem Ostrom Workshop in Bloomington, Indiana University, USA.

An der Professur für Agrar, Umwelt- und Ernährungspolitik mit dem Schwerpunkt Governance natürlicher Ressourcen, am Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Naturwissenschaftlichen Fakultät III, ist ab dem nächstmöglichen Termin, die auf zunächst 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Transformation des Agrar- und Ernährungsektors beinhaltet komplexe gesellschaftliche Herausforderungen. Wir untersuchen mögliche politische und soziale Steuerungsmechanismen und zeigen Lösungswege auf.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungstätigkeit sowie Mitarbeit in laufenden Projekten zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen, zur Agrar-Umwelt-Governance, Kooperativen Ansätzen in der Agrar- Umwelt- und Ernährungspolitik, Commons Governance und Institutionenanalyse.
- Aufbau eines geeigneten Methodenmixes der empirischen Sozialforschung zur Analyse sozial-agrarökologischer Systeme.
- Mitarbeit bei der Beantragung, Verwaltung und Durchführung von Drittmittelprojekten.
- Mitarbeit beim Aufbau eines eigenständigen Forschungsschwerpunktes im Rahmen der Themengebiete des Lehrstuhls und entsprechende Drittmittelinwerbung.
- Beteiligung an der Lehre in den Fächern Agrar-, Ernährungs- und Umweltpolitik von BSc und MSc Studiengängen einschließlich Betreuung von Studierenden.
- Mithilfe bei organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben.

Voraussetzungen:

- Qualifizierter Hochschulabschluss in Agrarwissenschaften, Nachhaltigkeitswissenschaften, ökologischer Ökonomik, Institutionenökonomik, Politikwissenschaften oder einer verwandten Fachrichtung.
- Einschlägige Promotion mit Bezug zu ökologisch-gesellschaftlichen Herausforderungen im Agrar-Umweltsektor und / oder Betrachtung von Koordinationsmechanismen komplexer sozial-ökologisch-technischer Systeme.
- Fundierte Kenntnisse qualitativer und / oder quantitativer Methoden anwendbar in der Institutionsanalyse, Politikanalyse, Ressourcenökonomie, und bei verhaltenstheoretischen und wertebasierten Studien zum kollektiven Handeln.



- Die Absicht zur eigenen wissenschaftlichen weiteren Qualifizierung (z.B. Habilitation) ist Voraussetzung zur Einstellung.
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln sowie in der organisatorischen Abwicklung von Projekten.
- Erfahrung in internationaler Forschungskooperation erwünscht.
- Erfahrung und Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit.
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, hohe Einsatzbereitschaft.
- Lehrerfahrungen erwünscht.
- Sehr gute englische und deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Ihre Bewerbung sollte beinhalten: Lebenslauf inkl. Auflistung der Lehrerfahrungen und Drittmittelinwerbung/-projekte, Publikationsliste, Motivationsschreiben/Forschungskonzept (Themengebiete, Fragestellungen und methodische Ansätze) oder konkrete Projektideen, die Sie auf dieser Stelle innerhalb der nächsten 3 Jahre bearbeiten möchten (max. 3 Seiten), Zeugnisse. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (in Deutsch oder Englisch) unter Angabe der Reg.-Nr. 5-14952/22-H bis zum 10.02.2023 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Agrar-, Umwelt- und Ernährungspolitik, Frau Prof. Dr. Insa Theesfeld, 06099 Halle (Saale).

Eine elektronische Bewerbung (ein PDF-Dokument) ist unter folgender E-Mail erwünscht: insa.theesfeld@landw.uni-halle.de

Bitte informieren Sie sich unter: <https://www.landw.uni-halle.de/prof/agrarpolitik/>. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Insa Theesfeld, Tel.: 0345 55-22510, E-Mail: insa.theesfeld@landw.uni-halle.de wenden.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet.